

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1968-07-06

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

6. Juli 1968

Sehr verehrter Herr Dr. Mang, -

noch habe ich Ihnen für Ihren Brief vom 20. Juni aufs schönste zu danken. Was hiemit geschieht.

In seinem Schreiben vom 26. Juni teilt mir nun Herr Dr. Aichinger mit, er habe den Umfang geprüft und sei zu dem Ergebnis gekommen, dass mir, - gemäss meinen - noch nicht endgültigen - Vorschlägen, etwa 55 weitere Seiten zur Verfügung stünden. Sie selbst merken "sehr erfreulich" dazu an.

Nun fürchte ich aber, fast sicher zu Recht, dass die von Herrn Dr. Aichinger vorgesehenen 12 Seiten für "Einführung, einführende Worte zu dem einen oder anderen Beitrag, Titel, Inhalt, Biographie resp. Quellenvermerk" durchaus nicht hinreichen werden. Wie wiederholt mitgeteilt, bedarf eine "Thomas Mann-Auslese" entschieden eines ausführlicheren Vorworts und ausführlicherer "Brücken"-Texte, als dies für Zweig oder Zuckmayer nötig ist.

Wie dem aber sei, und sogar, wenn mir, statt der geschätzten 55 Seiten, noch 40 zur Verfügung stünden, was immerhin viel besser wäre als nichts, kann ich für den längeren Augenblick schlüssige Zusatzmitteilungen nicht machen.

"Lotte in Weimar" betreffend, so habe ich mich mit ziemlicher Sicherheit für den ersten Abschnitt von ZWEITES KAPITEL entschlossen (Stockholmer Gesamtausgabe, Seiten 30-37 unten).

Was aber den "Zauberberg" angeht, so grüble ich noch, hoffe freilich, es möchte mir gelingen, einen Auszug von nicht mehr als 32 Seiten zu finden, der die zur Verfügung stehenden 40 Seiten vollmachen würde. Leicht ist das nicht, und so darf ich um ein wenig Geduld herzlich bitten.

Mit dem Ersuchen, mich Herrn Dr. Aichinger aufs beste zu empfehlen und den freundlichsten Grüßen und Wünschen

Ihre sehr ergebene

PS. Ich schreibe nach einem ausführlichen Telefonat mit J. Hellmut Freund, der, wie vermerkt, besonderen Wert auf "Lotte" und "Zauberberg" legt.